

Sequenz. Film und Pädagogik. Nr.10: Film und Geschichte

Nancy: Goethe-Institut 1998, 201 S., Bezug über Goethe-Institut Nancy, 39 rue de la Ravinelle, F-54052 Nancy

Liebevoll gestaltet und reichhaltig illustriert bietet die zweisprachig (deutsch und französisch) veröffentlichte *Sequenz* nun bereits im zehnten Heft eine überaus glückliche Kombination von filmwissenschaftlich interessanten Aufsätzen und Unterrichtsmaterialien für die Schule. Die in ihrer Art wohl einzigartige Publikation erscheint dank des großen persönlichen Einsatzes von Sylvie Schott-Bréchet und Peter Schott in Zusammenarbeit mit Thomas Bleicher und Marc Charpentier beim Goethe-Institut Nancy.

Unter dem Thema „Film und Geschichte“ geht es vor allem um Aspekte deutscher Mentalität in verschiedenen historischen Epochen, wobei die analysierten Filme exemplarisch für unterschiedliche Betrachtungsweisen der Geschichte stehen. Am Beispiel von Wim Wenders' *Falsche Bewegung* geht es um die Span-

nung zwischen Gegenwart und Vergangenheit und um Wenders' Affinität zur Romantik. Der „historisierende“ Blick auf die Vergangenheit wird anhand der beiden Herzog-Filme *Jeder für sich und Gott gegen alle* und *Woyzeck* behandelt. G. W. Pabsts *Kameradschaft* wird als „utopische Dokumentation“ diskutiert. Es folgen Analysen von Faßbinders *Die dritte Generation* und Wenders' *Der Himmel über Berlin* als „aktualisierende“ Filme. Den Abschluß bildet die Betrachtung von Frank Beyers Loest-Verfilmung *Nikolaikirche* unter dem Gesichtspunkt der Vergegenwärtigung der Vergangenheit und Problematisierung der Gegenwart. Obwohl viele der Filme auf literarischen Vorlagen beruhen, richten sich die Arbeitsblätter vor allem auf die filmische Darstellungsweise. Auch dies ein Punkt, der nicht selbstverständlich ist, weil ja gerade in der Schule Verfilmungen häufig nur als bequemer Einstieg in die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen literarischen Text Verwendung finden.

Zusätzlich zu dem Heft kann man eine Videokassette mit einem filmischen Essay (Regie: Régis Caël; Drehbuch: Régis Latouche und Peter Schott) erwerben, der unter dem Titel *Wo ist die Grenze?* einen zentralen thematischen Faden aus Pabsts *Kameradschaft* aufgreift und in die Gegenwart weiterspinnt.

Frank Kessler (Utrecht)

Hinweis

- Schwab, Jürgen / Michael Stegmann: *Die Windows-Generation. Profile. Chancen und Grenzen jugendlicher Computeraneignung.* München 1998. Ca. 400 S.
- Barthelmes, Jürgen: *Fernsehen und Computern in der Familie. Für einen kreativen Umgang mit Medien.* München 1999. Ca. 180 S.
- Multimedia - eine Herausforderung an Erziehung und Unterricht. Hrsg. v. Aufenanger, Stefan. (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft). Opladen 1999. ca. 200 S.
- Schlüsselqualifikationen für die Mediengesellschaft. Lernprojekte und Simulationssoftware zur Konfliktbewältigung in modernen Gesellschaften. Hrsg. v. Grubauer, Franz. Opladen 1999. Ca. 200 S.
- Spanhel, Dieter: *Integrative Medienerziehung in der Hauptschule. Ein Entwicklungsprojekt auf der Grundlage responsiver Evaluation.* München 1999. ca. 288 S.